

Knecht wisse nichts von der Liebe? Behüte und bewahre, daß ich davon nichts wissen sollte! Den Vorwurf weise ich zurück; denn ein Esel ist fürwahr — ja schlimmer als ein Esel gar — wesen Herz der Liebe bar. — Hat ja doch Bajazid Buxtami (Gott heilige seine Geheimlehre!) diesen Satz während einer Predigt gleichsam als Glaubensweisung ausgesprochen.“

„Was ist das für eine Geschichte?“ fragte Mähi-Scheker, und der Papagai erzählte:

Geschichte von dem Greise, der nie verliebt
gewesen.

Einst hielt der erhabene Glaubensfürst Bajazid Buxtami in einer heiligen Moschee eine Predigt und brachte alle Anwesenden, Groß und Klein, durch seine warnenden Worte in frommes Entzücken. Als man sich eben zu der Rede am heißesten drängte, machte sich ein Opiumgenießer zur Kanzel heran und sprach: „O du den richtigen Pfad Leitender — zur Seligkeit Bereitender — deß Worte, geordnet gleich den Plejaden — die Menschheit führt zu der Wahrheit Pfaden — mir ist mein Esel verloren gegangen, und ich bitte dich um die Gunst, du wollest ihn mir wieder auffinden.“ — „Habe nur Geduld“, antwortete ihm Bajazid Buxtami, „er wird sich schon finden.“